

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1907

22 (19.2.1907)

holungsfälle aber gemäß § 126 a der Reichsgewerbeordnung Entziehung der Befugnis zum Halten und zur Anleitung von Lehrlingen zu gewärtigen hat.

Neckarbischofsheim, 15. Febr. (Auszeichnungen.) Dem Herrn Zigarrenfabrikanten F. Ahlbeim hier wurde außer Ehrendiplom und goldener Medaille auf der Worrner allgemeinen Ausstellung für Gastwirtschaft und Hotelwesen, nummehr auf der internationalen Colonial-Ausstellung in Marseille der Grand prix (Ehrentreuz und goldene Medaille) zuerkannt.

Vom Lande, 16. Febr. Ein nasses Jahr? Der amerikanische Professor Brochear von der Alleghany Sternwarte meldet die Entdeckung von Sonnenflecken im Umfang von 3 1/2 Milliarden englischen Meilen, die eine beträchtliche Bewegung entfalten. Die Häufigkeit der Sonnenflecke wechselt in Perioden von 11 Jahren. Parallel damit geht die Größe der Schwankungen der Magnetnadel und Häufigkeit der Nordlichter. Die Sonnenflecken sollen auf die Niederschläge derart einwirken, daß die nassen Jahre mit denen großer Fleckenhäufigkeit zusammenfallen. Darnach wäre ein nasses Jahr zu erwarten, es kann aber auch anders kommen.

Aus Baden, 17. Februar. Im Monat Januar 1907 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 474 Unfälle zur Anzeige, wovon 398 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 85 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 290 Fälle; hierunter sind 12 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 25324 Mk. angewiesen, und zwar an 278 Verletzte 24430 Mk., an 4 Witwen 356 Mk. und an 8 Kinder 538 Mk. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 600 Mk. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Januar 1907 19118 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Januar durch Einstellung der Rente 28 und durch Tod 62 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Februar 1907: 19318 Personen Renten im gesamten Jahresbetrag von rund 1644310 Mk. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Januar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 130; in 163 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezug vorgenommen werden.

Neckarzimmern, 12. Febr. Gestern wurde der Bahnarbeiter Thomas, der auf der Bahnstrecke arbeitete, vom Zuge erfaßt und bei Seite geworfen. Heute ist er seinen Verletzungen erlegen.

Bertheim, 15. Febr. Ein eigentümlicher Fall ereignete sich im Ort Raffig. Wollte da ein junges Mädchen namens B. heiraten. Als es seine Heiratspapiere ausfertigen lassen wollte, wurde ihr vom Standesbeamten bedeutet, daß sie überhaupt nicht geboren sei. Der Standesbeamte hatte bei der Geburt des betr. Mädchens vergessen, den Eintrag in das Geburtsregister zu machen. Das Geburtsregister ist nun berichtigt und die nichtgeborene Braut nun glücklich junge Ehefrau geworden.

Mörslebach, 15. Febr. Der Mörder des Gölz scheint seine Spur verwischt zu haben. Seitdem man von der Behörde eine Belohnung auf die Ermittlung ausgesetzt hat, laufen zwar zahlreiche Meldungen bei der Staatsanwaltschaft ein, sie erwiesen sich jedoch bis jetzt alle als falsch. Mehr und mehr neigt man zu der Vermutung, daß Gölz seinem Leben irgendwo im Verborgenen ein Ende gemacht habe.

Karlsruhe, 15. Febr. Aus allen Teilen des Landes laufen Nachrichten ein über ungewöhnlich hohe Kranken- und Todesfälle. Meistens ist es die Influenza, die eine große Zahl von Patienten ans Bett fesselt. Manche Krankenhäuser leiden jetzt an Platzmangel.

Gmündingen, 17. Febr. Der bisherige Vorstand der hiesigen Ortskrankenkasse Seilermeister Rudolf Sütterlein, stellte sich der Staatsanwaltschaft Freiburg. Er beging Unterschlagungen in Höhe von etwa 6000 Mark. Sütterlein stand hier in hohem Ansehen, gehörte dem Bürgerausschuß an und trug verschiedene Ehrenämter.

Staufenberg, 15. Febr. In der vorigen Woche war dahier Bürgerauswahl, wobei ein Mitglied wiedergewählt wurde, welches im Jahre 1857, also vor 50 Jahren, zum erstenmale gewählt worden ist und seitdem dem Bürgerausschuß angehört.

Aus Nah und Fern. Bei einem in Königshofen ausgebrochenen Brande wurden 3 Wohnhäuser und 6 Scheuern ein Raub der Flammen. Der diesjährige Verbandstag bad. Gastwirte wird am 15. und 16. Mai in Mannheim abgehalten. Auf dem Bahnhof in Zuffenhausen wollte ein älterer Herr aus Stuttgart in

den bereits in Gang befindlichen Zug einsteigen, verfehlte aber das Trittbrett und geriet unter die Räder, die seinen Körper mitten entzwei schnitten. In Metz und Umgegend herrschen seit längerer Zeit die schwarzen Pocken. In Devant-les-Ponts wurden fünf neue Fälle festgestellt. Auch im Ruhrgebiet haust ein böser Gast, die Genickstarre und will nicht weichen. Im vorigen Monat sind eine Anzahl sicherer und fünf verdächtige Fälle vorgekommen. Der Gastwirt Jünemann in Schönau bei Heiligenstadt wurde von einem umstürzenden Holzwagen totgedrückt. Während eines starken Sturmes im Finnischen Meerbusen wurden kürzlich bei Friedrichsham 160 Fischer aufs Meer hinausgetrieben. Bisher sind sieben davon als Leichen ans Land geschwemmt worden und befürchtet man, daß auch die übrigen umgekommen sind. Aus Newyork wird gemeldet, daß die Zahl der mit dem an der nordamerikanischen Küste gesunkenen Dampfer „Barhamont“ umgekommenen Passagiere 180 beträgt. Die überlebenden Passagiere erklären, die Mannschaft habe Frauen und Kinder von den Rettungsbooten fortgeschoben.

Jagitzell, Oa. Elmwangen, 15. Febr. Der 17jährige Sohn des Mühl- und Sägebesizers Bindenmaier wurde von der Transmiffion erfaßt und so übel zugerichtet, daß der Tod sofort eintrat.

Frankfurt a. M., 15. Febr. Die Untersuchung der Bombe, welche in einem Abteil 2. Klasse des Wiesbadener Schnellzuges gefunden wurde, ergab, daß sie ein kleines Quantum Schwarzpulver und 50 Schrapnellis von Hahlnußgröße enthielt.

Verschiedenes.

(Umlagen der Kreisverbände.) Im vorigen Jahre hatten an Umlagen erhoben die Kreisverbände: Mannheim 25 Pfg., Offenburg 25 Pfg., Karlsruhe 33 Pfg., Baden 37 Pfg., Freiburg 43,5 Pfg., Heidelberg 46 Pfg., Lörrach 50 Pfg., Waldshut 50 Pfg., Konstanz 53 Pfg., Willingen 55 Pfg., Mosbach 55 Pfg.

(Für den Begriff der Krankheit) im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes kommt es, wie der Verwaltungsgerichtshof entschieden hat, nicht darauf an, wann die Krankheit im medizinischen Sinne entstanden ist, sondern in welchem Zeitpunkt der körperliche Zustand des erkrankten Krankenmitglieders bei vernünftiger Handlung die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe erforderte oder Erwerbsunfähigkeit zur Folge hatte. Nur wenn und soweit diese Voraussetzungen zutreffen, besteht eine Krankheit im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes. Der Fürsorgeanspruch selbst ist begründet, wenn und sobald objektiv eine Krankheit im Sinne des Gesetzes besteht.

(Grob aber wahr.) Auf dem Kanonenboot „Cyllor“ wars; im Jahre 1881, als unter den sengenden Strahlen der kameruner Sonne ein kleines Dösjentier zwecks sofortiger Verpeisung an Bord genommen wurde.

— Allgemeiner Jubel! Denn frisches Fleisch, abgesehen vom Ziegenbraten, war ein seltener Leckerbissen. Das Tier wurde mit Andacht verzehrt. — Doch umsonst erhielt man auch da nichts, und so wurde die beglückte Rechnung auf dem Dienstweg nach der obersten Stationsbehörde gesandt — Hier, bei der kontrollierenden Rechnungsstelle, allgemeines Kopfschütteln. Sechzig Mann einen ganzen Ochsen in zwei Tagen zu zerbeißen — das ging nicht mit rechten Dingen zu. — Einer derartigen Leistung war nach Schema F nur eine große Schiffsbesatzung fähig. Also dienstliche Anfrage bei dem Kommandanten des Kanonenbootes, wie es käme, daß für die Besatzung ein ganzer Ochse angeschafft worden wäre. — Antwort, kurz: „Weil es hier nicht so große Ochsen gibt wie bei Ihnen!“

(Der sparsame König Eduard.) König Eduard hat die Kosten des königlichen Haushaltes um einige tausend Pfund verringert gegen den Etat, den Königin Viktoria hatte. Die hauptsächlichste Ersparnis bestand darin, daß er zahlreiche Sinecuren die die Königin am Hofe gebuldet hatte, beseitigte und die Inhaber dieser Ämter, die gar nichts zu tun hatten, entließ. So befand sich z. B. unter der Dienerschaft des Königs auch ein Beamter, der den Namen „Weinkoster“ führte und gar keine besonderen Funktionen zu verrichten hatte, aber jährlich ein Gehalt von 12000 Mark empfing. Dieser königlich englische „Weinkoster“ pflegte bei den Dinern in Windsor Castle zur Seite der Tafel zu stehen und dem Lakaien den Wein für den König einzuhändigen. Als der König diese völlig überflüssige Handhabung bemerkte, erkundigte sich der Monarch, wer der Mann wäre und wieviel er Gehalt bekäme. Nachdem man seiner Majestät dann von diesem besonderen Ruheposten unterrichtet hatte, den der Mann einnahm, befahl er sogleich, den „Weinkoster“ zu entlassen,

damit er sich irgend wo anders eine nützlichere Beschäftigung suche. Den Wein reicht nunmehr bei den Dinern zu Windsor dem Lakaien der Kellermeister.

(Die Tochter des Ministers.) Der dänische Minister für Landwirtschaft, Ole Hansen, hat eine Tochter, die im letzten Sommer ein Alter erreicht hatte, in dem es ihr wünschenswert erschien, das elterliche Haus zu verlassen. Nun meint man vielleicht, daß Erzellenz seine Tochter etwa an der Kopenhagener Universität die Rechte oder in Paris Handelswissenschaften studieren ließ? Weit gefehlt! Die junge Dame sollte die Hauswirtschaft von Grund aus kennen lernen, und sie dient gegenwärtig, wie „Aalborg Stiftstidende“ zu berichten weiß, als „Mädchen für alles“ bei der Familie eines Subalternbeamten in Berlin für einen Lohn von etwa 20 Mk. monatlich, ohne daß die Dienstherrschaft auch nur die leiseste Ahnung davon hätte, daß es die Tochter eines europäischen Ministers ist, die ihr tagtäglich das Essen bereitet und ihre Töpfe schneuert.

Haus- und Landwirtschaftliches.

Die praktische Hausfrau legt die Eier in Kaltwasser und läßt sie einige Zeit darin liegen. Beim Abtrocknen bildet sich auf der Eierschale noch eine Kalkschale, welche die Poren der Eierschalen verstopft, so daß keine Luft in das Ei kann. Vor dem Kochen aber legt sie diese Eier eine halbe Stunde in gewöhnlichen Essig, denn Eier mit einer Kalkkruste springen, wenn sie kochen; durch das Einlegen in Essig geschieht dies nicht. So hebt man Eier auf.

Weißrüben, welche etwa 90 Prozent Wasser enthalten, haben einen weit geringeren Nahrungswert als die anderen Wurzelgewächse, wie z. B. Runkelrüben und Gelbrüben, und es wird bei übertrieben einseitiger Weißrübenfütterung nicht nur die Milch wässrig, und auch scharfschmeckend, sondern die Milchklübe halten sich auch nicht so gut dabei und es entsteht leicht Durchfall.

Gebrauter Kalk, Holzasche und Thomasmehl sollen weber mit Ammoniak enthaltenden künstlichen Düngern, noch mit Stalldünger, noch mit Superphosphat gemischt werden, da das Ammoniak in ersteren flüchtig und die lösliche Phosphorsäure des letzteren unlöslich wird. Kalk, Holzasche und Thomasmehl eignen sich dagegen sehr gut zum Mischen von Torf- oder Moorboden, für diese ist die Anwendung von Thomasmehl viel besser als von Superphosphat.

Gerichtliches.

+ Sinsheim. Bei der am Dienstag, den 19. Febr. 1907 vormittags 9 1/4 Uhr beginnenden Schöffengerichtssitzung kommen folgende Fälle zur Verhandlung:

- 1. In Str.-S. gegen Christian Johann Flic, Hausbursche von Grombach, z. Zt. an unbekanntem Orten, wegen unerlaubter Auswanderung.
2. In Str.-S. gegen Wilhelm Brunner, Landwirt von Gemmingen, wohnhaft in Waldangeloch, wegen Körperverletzung.
3. In Str.-S. gegen Gustav Adolf Scholl, Kaufmann von Flebingen, wohnhaft in Hilsbach, wegen Widerstands und Verleumdung.
4. In Str. gegen Johannes Neff, Müller von Elsenz, wohnhaft in Hilsbach, wegen Verleumdung.

Neckarbischofsheim. Bei der am Donnerstag, den 21. Februar 1907 beim hiesigen Schöffengericht stattfindenden Schöffengerichtssitzung kommen folgende Fälle zur Verhandlung:

- 1. In Str.-S. gegen Karl Fried. Japp, Schuhmacher von Espenbach wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.
2. In Str.-S. gegen Johann K. L. Saueressig, Dienstknecht von Baldwimmersbach wegen Betrugs.

Wetterbericht.

Der Niederdruck nimmt, wie erwartet, überhand und ruft bei uns eine westliche Luftströmung hervor, welche bewölkt, nachtaktives Wetter, in hohen Lagen mit Schnee, veranlassen wird.

Marktberichte.

Eppingen, 15. Febr. Dem heutigen Schweinemarkt wurden 425 Milchschweine und 29 Käufer zugeführt. Die Preise waren für Milchschweine 18—45 Mk. für Käufer 50—90 Mk.

Wiesloch, 15. Febr. Dem heutigen Schweinemarkt wurden 147 Milchschweine und 0 Käufer zugeführt. Die Preise betragen für Milchschweine 20—30 Mk., für Käufer 00—00 Mk.

Bretten, 16. Febr. Zum gestr. Schweinemarkt wurden 154 Milchschweine und 5 Käufer zugeführt. Die Preise waren für Milchschweine 20—32 Mk., für Käufer 50—00 Mk.

Heidelberg, 16. Februar. (Marktpreise.) Heu per Ztr. 3.50—3.80, Stroh per Ztr. 2.20—2.50, Kartoffeln per Ztr. 3.20—3.50, Butter in Ballen 1.05—1.10, das Pfund 1.20—1.20, Eier 7—10 Pfg.

Lotterie-Anzeiger.

Sinsheimer Fohlenmarktlose à Mk. 1.— 11 Lose Mk. 10.—. Ziehung 7. März. Zu haben in der Expedition des Landboten.

Advertisement for Sinsheimer Fohlen-Lotterie. It features a central text area with the title 'Sinsheimer Fohlen-Lotterie' and details about the draw on March 7th. On either side of the text are illustrations of horses in circular frames. The text includes: 'In 3 Wochen Ziehung', 'Lose sind ausgegeben und an allen Orten bei den letztjährigen Verkäufern', 'Ziehung 7. März', 'erhältlich.', 'Ziehung 7. März', 'Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. sind zu beziehen durch die', 'Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei, Sinsheim, beim Bahnhof. und Julius Laubis.'

Bekanntmachung.

Anträge auf Herstellung neuer Fernsprechan schlüsse für den I. Bauabschnitt 1907 (Frühjahr und Sommer) sind möglichst bald, spätestens bis zum 1. März bei dem nächsten Telegraphen- oder Postamt zu stellen. Später eingehende Anmeldungen müssen im allgemeinen für den II. Bauabschnitt (Herbst) vorgemerkt werden.

Karlsruhe (Baden), 12. Februar 1907.

Kaiserliche Ober-Postdirektion:

J. B.: Rose.

Badischer Obstbau-Verein.

Am Dienstag, den 19. d. Mts. wird von 8 1/2 Uhr morgens ab in Eichelbach und am Mittwoch, den 20. d. Mts. von 9 Uhr früh ab in Soffenheim durch Herrn Obstbaulehrer Soos ein

praktischer Kursus im Schnitt und Pflanzen der Obstbäume unentgeltlich für jedermann abgehalten werden.

Am Dienstag, den 19. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Saale des Gasthofs zum Löwen in Sinsheim: Vortrag des Herrn Soos von Baiertal über zweckmäßige Sortenwahl beim Obstbau und die Beschädigung der Jubiläumsausstellung in Mannheim. Gäste, auch Damen, willkommen.

Der Vorstand des Zweigvereins Elsenzgau:
gez. Dr. Eschle.

Anton Fuß, Wagner, Obergimpern

empfiehlt alle Arten

Kinderwagen, Kinderleiterwagen, Kinderstühle, Zimmer- und Wirtschaftsstühle,

Ruh- und Klappstühle.

Ferner verkaufe ich einen großen Posten Herren-, Filz- und Lederschuhe, Konfirmanden- und Knabenhüte zu herabgesetzten billigen Preisen.

Die Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei liefert nach neuesten Mustern in feinsten Ausführung zu billigen Preisen und in kürzester Frist

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Trauer-Anzeigen.

Telephon Nr. 11.

Alleinige Verkaufsstelle
L. Heinrich Ruppert, Sinsheim.

Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frank. a. M.)

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, den 20. Februar 1907, Nachmittags 1 Uhr werde ich in Sinsheim, Restauration Schumb, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Bett, 2 Schränke,
- 1 Komode, 1 Sofa,
- 1 Küchenschrank, Tische,
- 1 Damenuhr, 1 Brosche,
- 1 Regulatur, verschiedene Kleidungsstücke,
- Photographien, Bettwäsche, Porzellan, Küchengeräth, Vorhänge,
- 500 Ansichtskarten von Dühren und verschiedenen mehr.

Die Sachen können am gleichen Tage von 11-12 Uhr vormittags besichtigt werden.

Wunsch, Gerichtsvollzieher.

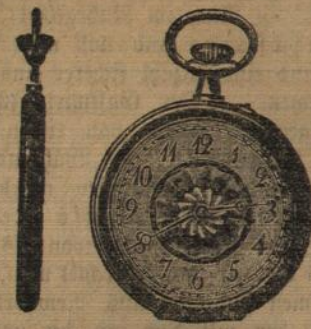
Ein junger Mann

der willens ist, das Bäckergewerbe in einer gutgehenden Bäckerei in der Nähe von Mannheim zu erlernen, per sofort oder per Ostern gesucht. Offerten unter Nr. 319 an die Expedition d. Bl.

Bei Kauf oder Beteiligung grösste Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkauflischer, Vieh- und auswärtiger Geschäfte, Gewerbebetriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikantengeschäfte, Güter, Villen etc. und Teilhaber-gesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstrasse 15, Nr. 176



E. Schick, Sinsheim

Uhren, Gold- und Silberwaren

Niederlage der Württ. Metallwaren-Fabriken Geislingen u. Göppingen

Niederlage und Vertreter

der Union „Horlogère“

Biel.



Glashütte i. S.

Fabrikations- und Handels-Gesellschaft

Genf.

Praktische Konfirmanden-Geschenke

Sämtliche Neuheiten

für

Ostern

sind in den apartesten Façons eingetroffen.

Anerkannt grösstes Lager

in

Echter und unechter Bijouterie

- Ringe Ketten
- Armbänder Knöpfe
- Colliers Ohrringe
- Broschen Kreuzchen

Zaschen-Uhren für Herren u. Damen

- Gold Silber
- Zula Plaque
- Nickel Stahl
- offen und savonette.

Illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis und franko!

Billigste Preise! Reparatur-Werkstätte! Exakte Arbeit!

Chilesalpeter Thomasmehl Kainit Gebrüder Ziegler.

Verfende, solange Vorrat reicht, ab Station Steinsfurt per Nachnahme zur Frühjahrsfaat zweimal nachgebauten Habmerslebener Noe-Weizen

pr. 100 Kilo Mt. 24.50, 50 Kilo Mt. 13.—, sowie Nördlinger Frühgerste pr. 100 Kilo Mt. 22.50, 50 Kilo Mt. 12.— mit Sach, beide sehr rentabel.

Wilh. Leonhardt, Landesprodukte, Steinsfurt.

Ingenieurschule zu Mannheim

Städt. subv. höh. techn. Fachschule. Programme kostenlos.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

Christine Laubis Wtw.

für die vielen herzlichen Blumen Spenden, sowie Herrn Stadtvicar Stutz für die trostreiche Grabrede sagen innigen Dank

Sina Doll geb. Laubis Julius Laubis.

Anhänger und Bekleb-Adressen Postpacket-Adressen

mit Firmadruk liefert rasch und billig die Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei, Sinsheim.